

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Lebenskunst in Raten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Selbstgerechte

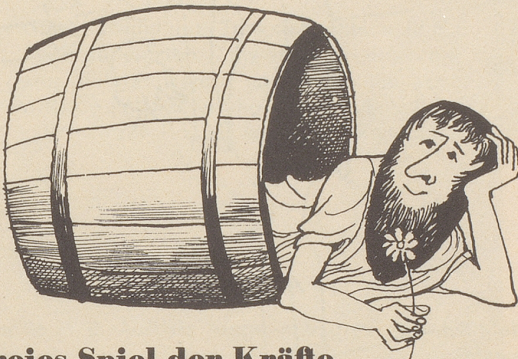
Darf man Fische dafür schuldig sprechen,  
daß die Gräten uns im Halse stechen?

Ach, sie drängten sich nicht zu der Angel,  
suche in dir selber nur den Mangel!

Leichter ist es freilich, alle Leiden  
andern Lebewesen anzukreiden.

*Rudolf Nußbaum*

## LEBENSKUNST IN RATEN



### Freies Spiel der Kräfte

Man sei kein Mensch von Din-Format,  
der nur genormte Maße hat,  
ein Mensch, von dem, bei Licht besehn,  
drei Dutzend auf ein Dutzend gehn.  
In einer Zeit der Industrie,  
der Technik und der Automaten  
ist freies Spiel der Phantasie  
nur jedem dringend anzuraten,  
auch wenn die Skeptiker, die 's hören,  
uns etwa dieser Art beschwören:  
Sei bloß kein Lumen von Volumen,  
sei lieber gutes Mittelmaß,  
so etwas unterhalb von Truman,  
das macht den Leuten eher Spaß! ...  
Da soll man es mit Goethen halten  
und fern von der Gewöhnlichkeit  
die menschliche Persönlichkeit  
so weit, wie's geht, entfalten.

*Richard Drews*



zZürri dunna sind dia Rollanda  
Schtaiöpölla iggrollt, hend im Halla-  
schtadion dussa abitz ggröolat,  
hend zemma sächzigtuusig Schtai  
in da Sackh gscheckt und sind  
widar appgrollt. Zwölftuusig jün-  
gari und eltari Goofa hend mit-  
ggröolat und über zähha Schtai  
litritt bblähhat. Und für mee als  
zähhatuusig Frankha khaputtni  
Schtüal sind am Schluß vu demm  
'Khonzärt' im Schtadion uman-  
andar ggläaga. Und nohhäär hend  
dia Daama und Härri Khonzärt-  
publikhum uff da Schtrooßa umma-  
pööblat.

Nu, jeedam Tiarli siis Pläsiarli.  
dMänätschar vu denna Schtaiöpölla  
wend jo nüüt andersch, als daß as

bej jeedam Uufträta vu denna  
schtaiärwaichanda Hüülar zunama  
Khrwall khunnt. Dää, wo söttigi  
'Khonzärt' arranschiart, hätt au  
siins Inträssa draa, well är gnau  
weiß, daß je gröößar dar Khrach,  
umso gröößar siini Iinaama sii  
wärdand. Also isch allna ddiant.  
Punkht. Färtig.

Abar halt. Zwaihundert Polizishta  
sind für das Affatheatar uufbbotta  
worda. Sozsäaga ußarhalb vu iar-  
nam Dianscht. Khlaar, dPolizej  
isch darzua doo, zum Mais zvar-  
hindara. Abar noch miinara Mai-  
nig isch dPolizej nitt darzua doo,  
zum dar Grind häära zheeba, dar-  
mit a paar hoorigi Ggalööri und a  
paar Gschäftlimahhar iarni Schtütz  
vardianand. Khönnti im nööch-  
shta Fall dar Zürhhar Polizej-  
tiräkhtar nitt säaga: Guat, mir  
geschtattand sälbvrschtentli zUuf-  
träta vu jeedara Bandi - ägsgüsi,  
Bäänd -. Üüsari Polizishta müas-  
sand abar zaalt wärda. Pro Maa  
und Schtund zwenzig Frankha.  
Und wenn dar Varanschtaltar mit  
demm Voorschlag nitt zfridda wää-  
ri, so törtfi dar Polizejtiräkhtar  
zKhloota dussa siins Schprütza-  
Auto uufschtella und alli Aarta vu  
rollanda Schtai gad widar ins glan-  
data Fluugzүүг zruggschprütza.



Lange Haare und Mini-Jupes sind in Griechenland verboten.